

den Gegenstand. Der Erbe eines Thrones, entflammt von dem Gedanken, seinem Volke einst als ein wirklich Erster vorzustehen, hatte das nächste Interesse daran, die Regierungsthätigkeit der fürstlichen Geschlechter einer gewissenhaften Beurtheilung zu unterziehen und ihr Verhalten zu bemessen nach den Pflichten des fürstlichen Amtes. Da zogen denn an seiner Seele zunächst vorüber die alten Kaisergeschlechter von Carolus dem Großen, der die Grenzen seines Reiches ausgedehnt hatte nach Norden bis zur Eider, nach Osten bis in Ungarn und nach Süden bis in Italien und Spanien hinein, — bis zu den ersten Habsburgern, mit denen ein neuer verhängnißvoller Abschnitt der deutschen Geschichte begann. Kaisergestalten, kraftvoll und markig, aus dem sächsischen, dem fränkischen und dem hohenstaufischen Hause, standen auf aus ihren Gräbern und zeigten dem fürstlichen Genossen ihre Wundenmale, die sie empfangen hatten in den Kämpfen für des Reiches Wohlfahrt, in dem Bestreben, „allezeit Mehrer des Reiches“, mindestens Erhalter desselben zu sein. Wo war sie nun geblieben „des Reiches Herrlichkeit,“ die sie gewahrt hatten trotz der Einfälle der Normannen, der Magyaren und der Mongolen, trotz der Kreuzzüge und des Papstthums, diese Herrlichkeit, von der man seit grauen Jahren so viel gesungen und gesagt hatte, und um derenwillen so viele Edle freudig in den bitteren Tod gegangen waren? Dichterisch drückte die Sage von Barbarossa und dem Kyffhäuser es aus, daß sie dahin sei, daß sie aber des Morgens der Auferstehung harre. Dann würde Barbarossa sein Heldenhaupt wieder erheben, dann würden seine großen blauen Augen wieder Feuer ausstrahlen, dann